

## Jahresbericht 2017/2018

### Fairer Handel, ein Gebot der Stunde

Mit unserem Konsumverhalten, können wir direkt beeinflussen, dass Kleinbauern im Weltsüden Marktzugang für ihre Produkte und eine Perspektive erhalten. Nachhaltige Anbaumethoden und die Biodiversität werden gefördert. Die Produkte werden ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt. Wir erhalten qualitativ gute Waren, die Gesundheit von uns und den Produzentinnen und Produzenten wird gefördert und dazu wird die Umwelt von uns allen geschont.

Ist das nicht eine Win-Win Situation?

In einer Zeit, in der wir unterscheiden zwischen sogenannten „echten“ Flüchtlingen und Wirtschaftsflüchtlingen (und die Letzteren selbstverständlich nichts bei uns zu suchen haben), darf die Frage gestellt werden, was wir tun können, um im Weltsüden bessere Rahmenbedingungen entwickeln zu helfen. So dass diese dort ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und Flucht gar nicht mehr notwendig machen.

Diesen Überlegungen fühlt sich der Verein claro Weltladen Frutigen seit 30 Jahren verpflichtet. Wir konnten dieses Jubiläum am 10. Februar begehen. Nicht mit einem Fest, aber mit einem 30 % Rabatt auf allen Produkten, als Dank an unsere Kundinnen und Kunden für ihre Treue.

Erfreulicherweise konnten wir im 31. Jahr unseres Bestehens den Jahresumsatz wieder leicht steigern und zwar um 3 % auf 94'630 Fr. So erwirtschafteten wir einen ganz kleinen Gewinn von 263 Fr. Die Arbeit des ganzen Teams hat sich also gelohnt.

Ein Glanzlicht im Jahr war sicher, dass Frutigen Fair Trade Town wurde. An einer stimmigen Feier durfte die Gemeinde die Auszeichnung „Fair Trade Town Frutigen“ am 10. Juni in Empfang nehmen.<sup>1</sup> Rund 70 Personen nahmen am Anlass teil, an dem Tobias Meier, Präsident des Dachverbandes Swiss Fair Trade, Vizemeinderatspräsident Hans Peter Bach und Gemeinderätin Annelies Grossen die Auszeichnung überreichte. Der claro-Weltladen offerierte einen liebevoll zubereiteten Apéro mit Fair Trade Produkten und regionalen Spezialitäten, der grossen Anklang fand. Auch im ganzen Prozess war der claro-Weltladen massgebend engagiert und wird es auch in Zukunft sein.

<sup>1</sup> Fünf Kriterien für eine Auszeichnung: 1. Die Stadt/Gemeinde bekennt sich zum Fairen Handel, 2. Eine Arbeitsgruppe koordiniert das Fair Trade-Engagement, 3. Detailhandel und Gastronomie/Hotellerie bieten Fair Trade-Produkte an, 4. Institutionen und Unternehmen

Frutigen ist die vierte Gemeinde in der Schweiz, die die Anforderung zu einer Fair Trade Town erfüllt. Nach dem positiven Entscheid der Gemeinde im November 2016, konnten siebzehn Partnerbetriebe aus dem Gewerbe, Gastronomiebetriebe, Detailhandel und Institutionen, in nur sechs Monaten gewonnen werden, die die Initiative unterstützen und Fair Trade Produkte in ihrem Angebot führen. Ein Bild vom Profil von Frutigen bekommen Sie über folgenden Link: <http://www.fairtradetown.ch>



Übergabe der Auszeichnung Fair Trade Town durch Präsident Dachverband Swiss Fair Trade Tomas Meier an Gemeinderätin Annelies Grossen, Gemeinderatsvizepräsident Hans Peter Bach und Arbeitsgruppe FTF Alice Morosoli

Im Herbst nahm eine Delegation am Jubiläum 40 Jahre claro fair trade teil. Die claro fair trade AG ist aus der Bewegung der Weltläden entstanden. Ihre Geschichte ist auch ein Teil unserer Geschichte. Produzentinnen und Produzenten unter anderem aus Bolivien, Guatemala, Thailand, Burkina Faso und Mexico stellten sich und ihre Produkte vor. Auf eindrückliche Weise vermittelten sie, was der Absatzkanal von claro fair trade Positives für die Entwicklung ihrer Gemeinschaften bedeutet. Alle antworteten auf die Frage, was ihr grösster Wunsch sei, dass sie viel, viel mehr liefern möchten. Unmittelbar schlägt sich dort der Handel in einer Verbesserung der Lebensumstände nieder.

Folgende weitere Aktivitäten fanden im verfloffenen Vereinsjahr statt:

- Der Tag des Fairen Handels am 12. Mai wurde mit einer Schokolade-Degustation begangen

verwenden Fair Trade-Produkte, 5. Durch Öffentlichkeitsarbeit wird der Faire Handel der Bevölkerung nähergebracht

- Im Juli wurde im Rahmen des Ferienpasses Schülerinnen und Schülern Einblick ins Laden-geschehen gegeben-
- Nach einem Jahr Unterbruch führte das Pro Senectute Haus Reichenbach Ende November wieder einen Adventsmärit durch. Mit einem schönen Stand durften wir dort präsent sein.
- Im Dezember machte der Laden bei den Ad-ventsfenstern mit offener Tür mit.
- Das Regionaltreffen in Spiez und die Anlässe des claro Regionalvereins Bern dienten der Vernetzung mit Gleichgesinnten.

Die Neuorganisation der Ladenleitung in einem Team von 5 Mitarbeiterinnen hat sich hervorragend eingespielt. Mit enormem Engagement haben Ursula Hari, Heidi Methner, Marianne Trachsel, Esther Wyssen und Kristina Zurbrügg die Aufgabe von Margret Ruchti unter sich aufgeteilt. Im Vorstand vertritt Marianne Trachsel die Ladenleitung.

Das Ladenteam konnte mit Suzann Schöni ergänzt werden. Herzlich willkommen! Zur Zeit sind im La-denteam 25 Freiwillige engagiert.

Anfangs Vereinsjahr gab Doris Schorer nach über 14 Jahren als Beisitzerin im Vorstand ihren Rücktritt bekannt. Wir bedauerten ihr Ausscheiden sehr. Ihre warmherzige Art, ihren Einsatz für den fairen Han-del und ihren gesunden Menschenverstand schätz-ten alle. An dieser Stelle sei nochmals ganz herzlich für alles gedankt.

Es war nicht einfach eine Nachfolgerin zu finden. Zu unserer Freude stellt sich an der Vereinsversamm-lung 2018 Therese Feuz zur Wahl.

Wie jedes Jahr führten wir im August unseren tradi-tionellen Betriebsausflug durch. Claro fair trade öff-nete im Rahmen des Jubiläums ihre Tore für eine Betriebsbesichtigung. Dieses Angebot erwies sich als interessant, sowohl für die neuen wie für die langjährigen Teammitglieder. Mit Spaziergang der Aare nach und Picknick am See in Biel ergaben sich viele Gelegenheiten der Kontaktpflege und des ge-mütlichen Zusammenseins.



ATC Altertrade Pjilipinen am Jubiläum 40 Jahre claro fair trade

Zum Schluss bedanke ich mich beim Ladenteam und den Vorstandsmitgliedern für ihre tolle Arbeit im vergangenen Jahr. Ohne sie alle könnte der Laden nicht bestehen. Ebenfalls verdanke ich die Unter-stützung der reformierten Kirchgemeinde Frutigen, die uns gratis Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und kopieren lässt. Nick Liechti sei herzlich ge-dankt, er erstellt uns den Buchhaltungsabschluss seit Jahren ehrenamtlich.

Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, danke ich für die Un-terstützung und die Kundentreue im vergangenen Vereinsjahr. Es ist schön, dass wir weiterhin auf Sie zählen dürfen, denn der beste Laden nützt nichts ohne Kundschaft!

Frutigen, im März 2018

Alice Morosoli Beato  
Präsidentin